

München, 17.03.2021

Erfolgreiche SPD-Initiative: Bayerische Brauereigaststätten erhalten jetzt Corona-Hilfen

Fraktionsvize Adelt: Trotz ablehnender Haltung der CSU werden nun Dank der Unterstützung von Olaf Scholz Traditionsbetriebe unterstützt

Der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion **Klaus Adelt** begrüßt, dass nun auch Brauereigasthöfe von den Coronahilfen profitieren können: "Wir freuen uns, dass die bayerischen Brauereigasthöfe jetzt auf unsere Initiative hin gerettet werden. Die SPD hat sich von Anfang an für dieses wichtige bayerische Kulturgut eingesetzt. Damit werden auch Existenzen gesichert. Bundesfinanzminister Olaf Scholz war sofort zur Hilfe bereit. Es ist schön, dass wir jetzt auch Bundeswirtschaftsminister Altmaier und Ministerpräsident Söder überzeugt haben, unsere bayerische und fränkische Kultur zu unterstützen. Es war nicht zu rechtfertigen, internationale Systemgastronomie mit Steuergeld zu finanzieren, nicht aber familiengeführte Traditionsbetriebe." Die SPD-Fraktion hatte dazu bereits im Dezember im Landtag eine Initiative gestartet, die von CSU und Freien Wählern abgelehnt wurde.

Nach langem Zögern hat Bundeswirtschaftsminister Altmaier auf Druck der SPD beschlossen, dass künftig auch Brauereigasthöfe von den Corona-Hilfen profitieren können. Gaststätten, die an ein Unternehmen, wie beispielsweise an eine Brauerei, angeschlossen sind, werden nun bei der Antragsberechtigung für die November- und Dezember-Hilfe so berücksichtigt, als handle es sich um eigenständige Unternehmen. Der Gaststättenteil ist unabhängig vom restlichen Unternehmen und damit ebenso wie andere Gaststätten antragsberechtigt. Entsprechende Anträge für die November- und Dezemberhilfen können bis zum 30. April gestellt werden.